



## Kolpingsfamilie Landau

„Die Hand“ - BDKJ-Ehrenamtspreis ging an zwei Kolpingmitglieder



„Staad is, obwohl zahlreiche Jugendliche da sind“, so Diakon Mario Unterhuber, bei seiner Einführung in die Jugendvesper in der Pfarrkirche von Bad Birnbach. Er meinte das bedeute, „dass ebbs bsundas“ stattfinden würde. Tat-

Vereine

sächlich fand im Rahmen dieser Vesper etwas Besonderes statt; und das war die Verleihung des Ehrenamtspreises des BDKJ Rottal-Inn an Ehrenamtliche, die sich in der kirchlichen Jugendarbeit verdient machen bzw. gemacht haben. Unter den Geehrten waren auch zwei Landauer - Theresa Gsödl und Stefan Wenninger.

Theresa Gsödl und Stefan Wenninger wurde der Preis jeweils auf Vorschlag der Pfarrei St. Maria verliehen, zum einen für ihren langjährigen Ministrantendienst und ihr großes Engagement als Gruppenleiter und Oberministrant sowie als Diözesanleiter der Kolpingjugend (Stefan Wenninger) bzw. die Mitarbeit bei der Vorbereitung und Durchführung der Kinderbibeltage (Theresa Gsödl). Weiter wurde in der Laudatio u.a. ihre Zuverlässigkeit und Zielstrebigkeit sowie ihr Verantwortungsbeusstsein und ihre Einsatzfreude herausgestellt.

den Krieg zog und nach erlittener Verletzung und Gefangenschaft sein Leben komplett änderte, hervorgehoben.

Am nächsten Morgen beschäftigte man sich mit dem bekannten Lobpreis (Laudato Si) Franziskus', dem Sonnengesang. In acht Stationen wurden die Strophen des Textes näher betrachtet und in Bezug auf die



gleichnamige Enzyklika des Papstes darüber nachgedacht, in wieweit sich die darin enthaltenen Gedanken im Alltag eines jeden umsetzen ließen.

Ein Höhepunkt für die Anwesenden war wieder der gemeinsame Gottesdienst, der am Samstagnachmittag gefeiert und von Kaplan Reiter zelebriert wurde. Die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen wurden aktiv in das Gottesdienstgeschehen mit eingebunden. Sie brachten in einer Prozession verschiedene Gaben zum Altar.

Ein weiteres Highlight war der von Sr. Gabriele spontan angebotene kleine Rundgang durch die Räume der Paramentenstickerei. Insbesondere die Frauen waren davon beeindruckt, welche Kostbarkeiten dort in mühevoller Handarbeit entstehen.

Alle Artikel der Kolpingfamilie stammen von Martin Wenninger

entnommen aus:

Pfarrbrief Advent 2017, S. 61-68

## Gartenfest

Einen besonderen Gast beim Gartenfest am 15.07.17 hieß Martin Wenninger bei seiner Begrüßung willkommen. Der ehemalige Präses Hermann Schächner war gekommen, um sein Versprechen vom letzten Jahr einzulösen. Er hatte sich bereit erklärt, zum Fest ein Fass Bier zu spenden und durfte sodann gleich die Aufgabe des Anzapfens übernehmen.



Nachdem der Gerstensaft floss wurden die drei aufgestellten Grills belagert um das Fleisch, Würstl, Gemüse etc., das man dabei hatte, zu braten. Auch ein opulentes Salat- und Nachspeisen-/Kuchenbuffet war durch die mitgebrachten Köstlichkeiten entstanden und so war zumindest von kulinarischer Seite her, alles für einen gemütlichen Abend gegeben. In vertrauter Runde saß man bei angenehmen Gesprächen zusammen und genoss das Beisammensein. Nach dem Gottesdienst in Kammerl mischte sich auch der jetzige Präses, Kaplan Tobias Reiter, unter

seine Kolpingsfamilie.

Traditionell wurde bei Einbruch der Dunkelheit ein Lagerfeuer entzündet, um das sich vor allem die Jugendlichen versammelten und an Holzstecken Stockbrot, Würstchen und Marshmallow brieten.

## Kolpingjugend beim Bobbycar Rennen



Die Kolpingjugend Landau machte sich auf die Reise zur Kolpingjugend Heiligkreuz. Dort fand zum fünften Mal auf der Renndistanz von etwa 500 Meter - die Grubengasse hinunter - das Bobbycar- und Seifenkistenrennen statt.

Das Rennen wurde aufgeteilt in vier Altersstufen und dementsprechend steigerte sich der Schwierigkeitsgrad der Fahrstecke. Bei den Erwachsenen kostete es schon einiges an Überwindung, durch den niedrigen, mit Nebel gefüllten Tunnel zu fahren. Die Teilnehmer der Kolpingjugend Landau, Stefan Wenninger, Andrea Lerchenberger, Markus Meindl und Silvia Lerchenberger stellten sich erfolgreich den Herausforderungen auf der Rennstrecke.

## Kinderwarenbasar

Ein voller Erfolg war der Kinderwarenbasar, welchen die Kolpingsfamilie bereits zum 46sten Mal ausrichtete. Angefangen von Kleidung bis hin zu Hochstühlen, Buggys und Autositzen wurde alles rund ums Kind angeboten, so war für die vielen Besucher wieder reichlich Gelegenheit geboten zum Stöbern und Schnäppchen machen.

Gleich drei Mal wurde der gute Zweck bedient. Zum einen konnten an die Käufer ihre Kleinen zu Schnäppchenpreisen für die neue Saison



einkleiden bzw. mit neuen Spielsachen beglücken, zum anderen freuten sich die Warenlieferer über die Möglichkeit ihre gebrauchten Kindersachen an den Mann zu bringen. Weiter war es den Mitgliedern der Kolpingsfamilie ein besonderes Anliegen, einen Teil des Erlöses einem sozi-

alen Projekt zufließen zu lassen.

500 Euro überreichte deshalb Maria Wenninger noch während der Basar-Aufräumarbeiten im Namen der Mitwirkenden und der gesamten Kolpingsfamilie an Dr. Martin Andreas für die Dr. Martin Andreas Stiftung – Ärzte für Kinder in Not. „Unser Kinderwarenbasar ist von Kinder für Kinder“, sagte Wenninger, die mit der Spende an benachteiligte Kinder den Kreis schloss. Bereits von Geburt an leiden viele Kinder in Entwicklungsländern an angeborenen Fehlbildungen wie Lippen-Kiefer-Gaumenspalten. „Diese Kinder haben kaum eine Chance auf eine angemessene medizinische Versorgung“, erklärte Dr. Martin Andreas. Mit dem Geld könne man zwei Kindern helfen. Eine Operation koste 250 Euro, so der Zahnmediziner. Nach Indien oder Vietnam käme das Geld. „Wir verhelfen den Kindern zu neuem Leben und einem neuen Gesicht“, freute sich Dr. Martin Andreas und bedankte sich bei der Kolpingsfamilie Landau für die großzügige Unterstützung.

### Spende an den evangelischen Verein



Ulla Henschel und Schatzmeisterin Ursula Paul. Wenninger erklärte,

Vorsitzender Martin Wenninger und sein Stellvertreter Günter Gsödl konnten 500 Euro an den evangelischen Verein für die Renovierung ihres Freizeitheimes in Muschenried im Bayerischen Wald überreichen. Sichtlich erfreut über diese Spende zeigten sich die Vorsitzende des Vereins

dass einige Kolpingmitglieder samt Familien, so auch er als Kind bzw. Jugendlicher, in früheren Zeiten des Öfteren Freizeiten in Muschenried verbrachten und dadurch schöne Erinnerungen mit dem Haus verbunden sind.

### Kaffee- und Kuchenverkauf



Das Wetter lud am verkaufsoffenen Sonntag 24.09. wahrlich zum Bummeln ein und so waren zahlreiche Menschen im Stadtgebiet unterwegs. Auch der Kaffee- und Kuchenstand der Kolpingsfamilie wurde sehr gut angenommen. Besonders um die Nachmittagskaffeezeit

waren die aufgestellten Bänke voll besetzt. Die Besucher ließen sich die süßen Köstlichkeiten, welche die Kolpingfrauen- und sogar auch -männer gebacken hatten, schmecken und genossen ihren Nachmittagskaffee im ruhigen Hinterhof des Autohauses Vollmann bei einem kleinen Plausch mit Bekannten. Gerne wurde auch das Angebot angenommen, die Torten und Kuchen mit nach Hause zu nehmen. Am Ende des Tages war die Kuchentheke leergeräumt und die Mitglieder freuten sich über den Erfolg. Kolpingvorsitzender Martin Wenninger dankte den fleißigen Bäcker/-innen und ganz besonders Familie Steiner für die wohlwollende Aufnahme im Hof.

## Vereinsinternes Weinfest

Wunderschön herbstlich dekoriert hatten Renate Koppenwallner und Brigitte Freihuber die Tische im Kolpinghaus für das vereinsinterne Weinfest am 7.10.17. Ihnen



und ihren Männern dankte Vereinsvorsitzender Martin Wenninger für die Organisation des vereinsinternen Weinfestes ganz besonders. Vergelt's Gott sagte er auch all jenen, die Kuchen und Torten für den verkaufsoffenen Sonntag gebacken hatten und konnte voller Freude vom großen Erfolg berichten. Weiter wies er auf die anstehenden Veranstaltungen hin und bat um rege Teilnahme. Sodann wünschte Wenninger gemütliche Stunden und eröffnete das Buffet, wozu alle Anwesenden ihren Beitrag geleistet hatten. Die Kolpingmitglieder ließen sich die Weine in Rot, Weiß und Rose des Weinguts Martin munden und verbrachten gutgelaunt einige weinselige Stunden.

Die aktuellen Termine der Kolpingfamilie finden Sie auf der Homepage. Scannen Sie dazu diesen Code mit einem Smartphone.



## Kolpingjugend Landau erkundet Silberbergwerk



Die Kolpingjugend Landau machte sich am frühen Morgen des 25.10. auf in den bayerischen Wald nach Bodenmais. Dort ging es auf den Silberberg ins historische Besucherbergwerk. Mit Schutzhelm und Mantel bekleidet, begann die interessante Führung ins Innere des Ber-

ges. Die Kolpingjugend lernte die Arbeitsbedingungen im Bergbau, die verwendeten Maschinen im Laufe der Zeit und die Geschichte des Erzabbaus kennen. Nach diesem Erlebnis ging es weiter nach Spiegelau. Der frühere Landauer Kaplan Tobias Keilhofer erwartete die Jugendgruppe und freute sich sehr über ihren Besuch. Nach dem lustigen und spannenden Wiedersehen wurde das letzte Ziel der Reise das Elypso in Deggendorf angefahren.

## Einkehrwochenende - Thema „Laudato Si“

Rund 25 Personen, vom Schulkind bis zum Senior, hatten sich zum Einkehrwochenende der Kolpingsfamilie im Kloster der Franziskanerinnen in Aiterhofen angemeldet. Mit dabei waren auch der Präses des Vereins, Kaplan Tobias Reiter, und Pfarrpraktikant Simon Steinbauer. Die Leitung hatte in bewährter Weise Kolpingmitglied Maria Gsödl übernommen.

Nach dem die Zimmer bezogen waren und man sich beim Abendessen gestärkt hatte, wurde in der ersten Einheit das Leben des hl. Franziskus unter die Lupe genommen. Durch Bilder wurden markante Punkte im Leben dieses Mannes aus Assisi, der auf Wunsch seines Vaters eine Kaufmannslehre absolvierte, aber dann, wie seine Freunde als Ritter in